

Hier entsteht das neue Gut Freiham

Die Bauunternehmer Rolf und Bodo Rossius haben das mittelalterliche Ensemble gekauft und wollen es mustergültig sanieren und ausbauen. Das sind ihre Pläne

Von Nina Job

FREIHAM In Freiham bewegt sich richtig was: Wie berichtet, werden ab kommendem Jahr im Westen 20 000 neue Wohnungen gebaut. Und jetzt soll auch das Gut Freiham, das langsam aber sicher verfiel, völlig neu auferstehen.

„Hier wird ein Kleinod entstehen“, schwärmt der neue Eigentümer Rolf Rossius von der Gebrüder Rossius GmbH & Co. KG. Vor zehn Tagen hat der 69-Jährige, der mit seinem Bruder Bodo seit 50 Jahren als Bauverwalter tätig ist, den Kaufvertrag für den teilweise denkmalgeschützten Gutshof unterschrieben. Sein Großvater wurde hier geboren, sein Vater war Verwalter – und er hat in der Kirche geheiratet.

Erst vergangene Woche hatte Rossius mit seinem Vorstoß, die Landshuter Allee zu überbauen und damit die Auto-Schneise durch Neuhausen zu schließen, für Aufsehen gesorgt (AZ berichtete).

Das Großprojekt in Freiham ist da greifbarer: Die Brüder

Verkauf der exklusiven Häuser soll ein Teil der zweistelligen Millioneninvestition wieder rein kommen.

„Autos wollen wir auf dem Gut so weit wie möglich raus halten. Deshalb ist ein Parkhaus am Rand geplant“, sagte Rolf Rossius am Freitag, als er

sein Projekt in München vorstellte. Dazu passt ein Bio-Garten, der in der Tradition von Hildegard von Bingen neu entstehen soll.

Auch die Gaststätte mit Biergarten soll neu gestaltet werden. „Wir stellen uns eine Erlebnis-

gastronomie mit Münchner Gemütlichkeit vor. So, wie es jetzt ist, ist das keine Visitenkarte. Das Gebäude muss komplett entkernt werden.“ Heizung, Küche, Brandschutz, Wasserleitungen, Dach, Kanalisation – alles muss raus. Dem jetzigen Pächter der Wirtschaft wurde zum Jahresende gekündigt. „Falls die jetzigen Pächter früher raus gehen, wäre es uns auch recht. Dann können wir früher mit der Sanierung beginnen“, so Rossius. Und umso schneller könnten Hochzeitsgesellschaften nach der Trauung feiern.

Rossius schätzt dass alleine die Arbeiten am Gasthaus einhalb Jahre dauern werden.

Und bisherigen Mieter? „Wir setzen niemanden auf die Straße, werden alle wie Freunde behandeln.“ Der Verein „Freunde Freiham“ ist jedenfalls begeistert: „Es ist ganz im Sinne unseres Vereins, dass so viel erhalten bleibt“, sagt Martina Krämer.

Das Einzige, was sich auf Gut Freiham nicht ändert, ist das Schloss. Es wurde bereits 2008 von dem US-Unternehmen Forever Living Products gekauft.



Bauunternehmer Rolf Rossius. Foto: AZ-Activ

SCHLOSSWIRTSCHAFT



KUHSTALL



SCHLOSS



SCHLOSSALLEE

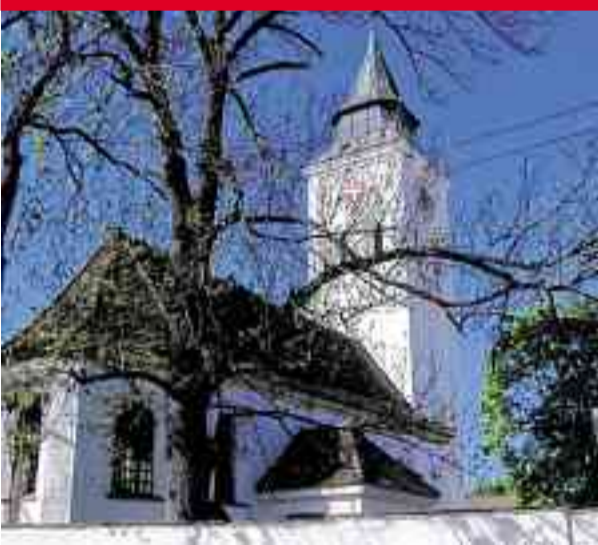


PFERDESTALL



LEICHENHAUS

KIRCHE



Rossius kauften das Gut von der Brau und Grund KG sowie der Interbrau Finanz-Consult GmbH & Co. KG, deren ehemaliger Geschäftsführer Klaus R. wegen Untreue im Gefängnis sitzt. Über den Kaufpreis schweigen die Beteiligten. Sicher ist: Kauf und Investition verschlingen einen zweistelligen Millionenbetrag.

Das ist geplant: Die denkmalgeschützten Gebäude auf dem über 900 Jahre alten Gut sollen aufwändig renoviert werden, darunter die Kirche Hl. Kreuz, die Gastwirtschaft, die ehemalige Brennerei und Stallungen sowie Lagerräume. Allein für die Restaurierung der Kirche veranschlagt Rossius eine siebenstelligen Summe: „Sie soll ein Juwel werden.“ Auf dem kleinen Friedhof stehen noch Gräber aus dem 17. Jahrhundert, auch das Familiengrab von Ex-Finanzminister Faltlhauser.

„In der Brennerei trinken wir in zwei Jahren den Freihamer Geist“, schwört er Rolf Rossius vor. Auch die landwirtschaftlichen Gebäude sollen wiederbelebt werden. Braureipferde könnten hier leben, auch eine Ochsenzucht.

Völlig neu entstehen soll ein Maffei-Eisenbahnmuseum im westlichen Teil des Geländes. In dem Gebäude könnte zudem die Ost- und Westpreu-

878 Jahre alt – mindestens

1136 gegründet, wechselt Gut Freiham unglaublich oft den Besitzer

● **1136** wird Freiham erstmals in einem Privileg Papst Innozenz II. für das Augustinerchorherrenstift Polling urkundlich erwähnt.

● **1236 bis 1390** ist Freiham als Besitz der Herren von Baierbrunn und deren Hauskloster Beuerberg belegt und an Lehensleute ausgegeben, die sich nach dem Sitz von Freiham nennen.

● **1315** Erste Erwähnung der Kirche Hl. Kreuz in der Konradinischen Matrikel als Filialkirche von St. Michael in Lochhausen. Hl. Kreuz hat bereits einen eigenen Friedhof.

● **1420** kaufen der Münchner Bürger Hans Bart und sein Schwiegersohn Hans Pütrich von Kausing Freiham. Mitte des 15. Jahrhunderts wird die Kirche neu gebaut, im Turmuntergeschoss befindet sich noch gotisches Rippenwerk.

● **1514** Magdalena II. Pü-

trich bringt das Dorf Freiham durch Heirat an den Münchner Bürger Hans VI. Ligsalz, dann wird es an Ludwig Lindauer, fürstlicher Rat zu München verkauft.

● **1680** Das Ehepaar Achilles von Hermersreith, kurfürstliche Hofmusiker und Kammerdiener, und seine Frau Helena Lindauer bauen Schloss Freiham.

● **1760** Der Rechtsgelehrte und Reformator Staatskanzler Wiguläus Saverius von Kreittmayr auf Offenstetten und seine zweite Gemahlin,



So hat das Gut Freiham im Jahre 1835, kurz nach einem Brand, ausgesehen. Der Maler war Gustav Kraus. Foto: Wikipedia

verwitwete von Nockher kaufen Freiham für 15 000 Gulden.

● **1780** Hofkammerrat Franz Anton von Spitzel zu

Eberstall kauft Freiham.

● **1942** Zwangseingemeindung von Freiham und Aubing nach München.

● **1965** Dr. Guido von Maffei bietet das Gut der Südhausbau GmbH zum Kauf an. Durch eine Bauvoranfrage aufgeschreckt, gründet OB Hans Jochen Vogel den Zweckverband Freiham und bringt die Ländereien in das Eigentum der Stadt. Verkauf des Gutes durch die Erben-gemeinschaft von Maffai

● **2010** Das US-Unternehmen Forever Living Products kauft das Schloss und den Schlosspark.



DAS GUT

Kirche, Kartoffellager und Kegelbahn

- 1, 2, 3: Lokal, Biergarten
- 4: Schuppen
- 5: Scheune, Schafstall
- 6, 7: Kuh-/Pferdestall
- 8: Kartoffellager
- 9: Brennerei
- 11: Pferdestall
- 11, 12, 12a: Wohnhaus
- 13: Kirche
- 15: Lager
- 16, 17: Gärtnerei
- 22a: Wasch- und Kühlhaus
- 23: Geräteschuppen
- 25: ehemaliges Räuchhaus und Brotbackstube
- 26: Einfamilienhaus (vermietet, Mieter bleibt)
- 30: Kegelbahn